

1499 Februar 24

Stadt A. Werl Urk. 130

Bürgermeister und Rat der Stadt Werle bekennen, daß sich Hynrich Reuteken und Merthyn Deylinchoff, Kirchmeister des hlg. Kreuzes zu Werl, verpflichtet haben, jährlich am Sonntag nach St. Peter ad vincula eine Memorie zu halten für Berndt Reterdes, seine Frau Teleke, für deren Eltern und das ganze Geschlecht. Hierzu wird eine Rente von 6 Scheffel Korn, zur Hälfte Roggen bzw. Gerste, ausgesetzt. Von dieser Rente soll der Pastor am Sonnabend nach St. Peter, insgesamt zu 9 Geistlichen, mit dem Schulmeister und einem Teil von dessen Schülern Vigilie halten, wofür die Geistlichen und der Schulmeister je 4 Schillinge, der Küster für das Läuten jährlich 3 Pfennige bekommen sollen; die Kirchmeister selbst bekommen 1 Quart Wein. Außerdem soll man am Sonntag zur Seelenmesse Fleisch für 4 Pfennige, 1/2 Viertel Wein, sowie 3 Brote für 1 1/2 Pfennige reichen und eine Kerze von 1/2 Pfund Wachs brennen lassen. Die Kirchmeister wollen ferner an diesem Tage jedem Armen Brot spenden.

1499, vp sundach Reminiscere.

Or. Perg.

Das große Werler Stadtsiegel hängt leicht beschädigt an.